

Karl Barth, **Theologische Ebnen**. Eine Systematische. Heft 2 bis 4. Verlag Chr. Kaiser, München. Je 0,50 und 0,60 RM. — Das sind zwar keine Weihnachtsgeschenke, aber es darf wohl hier auf diese Hefte hingewiesen werden. Es sind Streitschriften aus dem gegenwärtigen Kampf um unsere evangelische Kirche. Der Professor Barth kämpft mit seiner großen theologischen Gelehrsamkeit, seiner bedeutenden Beredsamkeit und seiner scharfen Feder in vorderster Front gegen die „Glaubensbewegung Deutsche Christen“, aber durchaus nicht in Gemeinschaft mit der Gruppe „Evangelium und Kirche“. Was er zu der Sache zu sagen hat, darf keinesfalls weder von der einen noch von der anderen Seite übersehen werden. Heft 1 brachte unter dem Titel der ganzen Reihe den ersten gewaltigen Aufsehen erregenden Angriff, Heft 2 „Für die Freiheit des Evangeliums“ bringt die in Bonn zu den Kirchenwahlen gehaltene große Rede, Heft 3 „Reformation als Entscheidung“ den Vortrag vom 30. Oktober 1933 in der Singakademie in Berlin, Heft 4 „Lutherfeier 1933“ enthält zwei Aufsätze und Gegenthesen zu den „Krengsdorfer Thesen“. Das Vorwort schließt mit der Aufforderung: „Ein jeder sein Gesicht — in ganzer Wendung richte — Steif nach Jerusalem!“, d. h. zur Kirche, zur heiligen Kirche, die nur das Wort Gottes hat.

Hermann Stehr, **Der Heiligenhof**. Horen-Verlag, Leipzig. Reinen 4,80 RM. — Es ist sehr erfreulich, daß dieser bedeutendste Roman des bekannten Dichters auch in einer so billigen und guten Volksausgabe erschienen ist. Der „Heiligenhof“ und seine Bewohner stehen fest im Boden der niederrheinischen Landschaft. Der wilde, unruhige Heiligenhofbauer und alle anderen, die mit ihr zusammenkommen, werden in seltsamer Weise umgewandelt durch das zarte, tiefinnerliche vom Geheimnis umgebene Wesen der blinden Tochter des Bauern, des „Heiligenleins“, die gleichsam in der anderen Welt zu Hause ist. Von ihr gehen Kräfte der Erlösung und der Reinigung aus, die auch den Leser mächtig in ihren Bann ziehen. — Der Stil des Buches gehört zu dem Besten, was unser neueres Schrifttum aufweist. Wir haben hier ein nach Stoff und Form großes Kunstwerk.

Rud Rasmussen, **Helden der Arktis**. F. A. Brockhaus, Leipzig. Reinen 5 Reichsmark. — Die wichtigsten Entdeckungsreisen zum Nord- und Südpol werden hier dargestellt, und zwar, das ist besonders reizvoll, von einem Mann, der selber durch eigene große Reisen einen erheblichen Anteil an der Erforschung der an das Nordpolarmeer angrenzenden Länder hat. Selten ist mit soviel Sachkenntnis und innerer Anteilnahme die ganze Helden- und Märtyrergeschichte der gesamten Polforschung geschrieben worden, von Erik dem Roten an (ums Jahr 1000) über Parry, Franklin, Nordenskiöld, André und viele andere bis hin zu Rausen, Amundsen, Stott und Byrd. Viele gute Abbildungen begleiten den Text. Das ist ein besonderes schönes Weihnachtsgeschenk für alt und jung.

Gustav Rohne, **Erbhof Dufendopp**. Georg Westermann, Braunschweig. Reinen 4,50 RM. — Ein Bauernroman aus einer ganz anderen Landschaft und einem ganz anderen Volksstamm. Die herrliche Lüneburger Heide und ihre markigen Niedersachsen werden hier lebendig. Im Mittelpunkt steht eine Heidemoorfiedelung, ein Stück Neuland, um das gegen Vorurteile und Unglauben hart gekämpft werden muß. Das Buch ist gesunde, geistige Kost und warm zu empfehlen.

Agnes G. Grühl, **Ein König sucht sein Volk**. Dranienverlag, Herborn. Reinen 3,50 RM. — Ein jung zur Regierung gekommener König ist von der Gewissensfrage erköstert: Wie kann ich ein Volk regieren, das ich gar nicht kenne? Er reist unerkannt mit einem Begleiter durch sein Volk, kehrt in Pfarrhaus und Lehrerhaus ein, bei armen Webern, arbeitet wochenlang bei einem Drechsler, erlebt viel Ernstes und Frohes und kehrt bereichert und gereift zurück. Ein schönes, mit warmem Herzen geschriebenes Buch.

Walter Michel, **Die Heimkehr der Maria Bolfer**. Westermann, Braunschweig. Reinen 4,80 RM. — Der Verfasser dieses Kriegerromans hat nicht nur den Krieg mitgemacht, sondern er kann ihn auch schildern in seiner ganzen Größe und seinem ganzen Grauen. Hineingewoben in die Kämpfe um den Hartmannsweiler Kopf ist die Geschichte der zarten Liebe eines deutschen Offiziers und einer elsässischen Beamtentochter, dieser Liebe Glück und Leid. Es ist ein starkes, reines Buch, das warm

24.12.33
Kriegsroman
258
168 A 3483